

## **Die Suche nach den Glühwürmchen**

### **NABU Leipzig lädt zum Vortragsabend über die ungewöhnlichen Insekten**

Zeit: Montag, 3. Juni 2013, 19 bis 21 Uhr  
Ort: Naturkundemuseum Leipzig  
Lortzingstraße 3  
Thema: „Wo tanzt das Glühwürmchen in Sachsen?“  
Ein Vortrag von Dr. Matthias Nuß

**Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.**

Rückfragen richten Sie bitte an:

**NABU-Regionalverband Leipzig**  
**Telefon: 0341 6 88 44 77**  
**E-Mail: [info@NABU-Leipzig.de](mailto:info@NABU-Leipzig.de)**

Die Vortragsabende des NABU-Regionalverbands Leipzig in der Reihe „*Der Natur zuliebe*“ finden traditionell immer am ersten Montag im Monat statt. Fachkundige Referenten berichten über die Tier- und Pflanzenwelt, und der NABU will auf diese Art die Menschen für Natur und Umwelt begeistern und Leipzigern einen gleichermaßen unterhaltsamen wie lehrreichen Abend bieten.

**Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über eine Berichterstattung freuen.**

Veranstaltungs-Information:

<http://www.insekten-sachsen.de/Pages/ContentT2List.aspx?id=380>

Informationen über Glühwürmchen:

<http://www.insekten-sachsen.de/Pages/TaxonomyBrowser.aspx?Id=120513>

## Wo tanzt das Glühwürmchen?

### Insektenexperte informiert beim NABU-Vortragsabend über die Leuchtkäfer

Damit Männchen und Weibchen zusammenfinden haben verschiedene Tierarten ihre ganz eigenen Methoden. Einige Insekten setzen auf Duftstoffe, andere versuchen es mit Geräuschen – die Glühwürmchen (*Lampyris splendidula*) aber benutzen Leuchtsignale. Wenn es an Frühsommerabenden dunkel geworden ist, schalten sie ihre Laternen an: Ihre Leuchtorgane produzieren auf biochemischem Wege Licht.

Viele Beobachter sind fasziniert von dem fast magischen Leuchten, das man bewundern kann, wenn man Glühwürmchen, die etwa einen Zentimeter groß sind, einmal entdeckt. Die Männchen des Glühwürmchens haben Flügel und können leuchtend durch die Luft tanzen; die Weibchen dagegen können nicht fliegen. Sie beantworten aber die Lichtsignale der Männchen ebenfalls mit einem Leuchten, so dass die Tiere zur Fortpflanzung zueinanderfinden. Danach sterben die erwachsenen Insekten und eine neue Glühwürmchengeneration beginnt ihr mehrjähriges Leben als Larven, bevor sie dann als erwachsene Käfer wenige Tage leuchten, sich paaren und Eier ablegen.

Die erwachsenen Glühwürmchen nehmen in ihrem kurzen Dasein keine Nahrung mehr auf, die Larven dagegen ernähren sich von Schnecken, die wesentlich größer sind als sie selbst. Die Beute wird mit einem Giftbiss getötet und innerhalb von zwei bis drei Tagen aufgefressen.

In den Jahren 2007 bis 2009 gab es in Sachsen eine große Mitmachaktion: Naturfreunde waren aufgerufen, Glühwürmchenbeobachtungen zu melden. Rund 4.000 Menschen haben sich daran beteiligt, so dass man über Glühwürmchen in Sachsen heute sehr viel mehr weiß.

Über Einzelheiten dieser Aktion und über die interessante Lebensweise der Glühwürmchen möchte der NABU-Regionalverband Leipzig bei einem Vortragsabend am 3. Juni 2013 informieren; wie immer am ersten Montag im Monat wird dieser zwischen 19 und 21 Uhr im Naturkundemuseum (Lortzingstraße 3) stattfinden. Der Insektenexperte Dr. Matthias Nuß wird dabei Erkennungsmerkmale, Lebensweise und Lebensräume des Glühwürmchens in Sachsen vorstellen.

Da die Tiere vor allem in den Monaten Juni und Juli leuchten, bietet es sich an, nach dem Fachvortrag einmal selbst auf abendliche Entdeckungstour zu gehen und die Glühwürmchen zu suchen.

Die Mitmachaktion ist zwar beendet, dennoch kann man Glühwürmchenfunde und auch andere interessante Insektenbeobachtungen an die sächsischen Fachleute übermitteln, die dazu unter der Adresse [www.Insekten-Sachsen.de](http://www.Insekten-Sachsen.de) ein Internetprojekt gestartet haben, an dem auch der NABU wieder beteiligt ist.

Zum NABU-Vortragsabend im Naturkundemuseum Leipzig am 3. Juni 2013, 19 bis 21 Uhr, sind alle Naturfreunde herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.